

Sonder Zweifel bildete Cranach sein Kunsttalent besonders als Reisemaler Friedrichs des Weisen, der ihn 1493 mit nach Palästina nahm, damit er dort alles Merkwürdige malen sollte. Cranach sah damals als junger Mann einen Theil Oberitaliens, das schon viel der grösten Meister hatte. Wie viel er überhaupt von Italien für den Künstler erwartete, bewies er in der Folge dadurch, dass er der Malerey wegen einen seiner Söhne nach Italien schickte, der aber zu Bologna 1536 starb.

Nach seiner Rückkehr aus Italien half Cranach die damals neu gebaute Allerheiligen - Kirche zu Wittenberg mit Gemälden zieren und machte dadurch, wie auch durch Anlegung der ersten Druckerei zu Wittenberg, um Kunst und Gelehrsamkeit sich gleich verdient. Mehrere deutsche Höfe beriefen ihn zu sich, legten unter seiner Aufsicht Kunstgalerien an und würden ihn gern in Diensten behalten haben, wäre er nicht dem Sächsischen Hofe stets treu und gewärtig geblieben. Diesem diente er über 60 Jahr und von diesem erhielt er auch den Titel: *Ducalis Saxoniae Pictor*. Mit Luthern lebte er bis an dessen Ende in der engsten Verbindung, zierte auch einige der ersten deutschen Bibelausgaben mit Holzschnitten, die er